

Nr.

Schütze,  
Heinz

angefangen : \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_  
beendet : \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr. 2966

100



Stolzenberg  
Bestell-Nr 1

Bei Behördenhaltung  
ist dies die Titelseite

1AR (RSHA) 166/68

P sch 240

868A

JJ 1-65 RSHA

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 3.12.1964

**T-URGENT**

1292949

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Heinz Schultze  
Place of birth:  
Date of birth:  
Occupation: Kriminal-Kommissar - Amt IV D 3  
Present address: Berlin-Zehlendorf, Teichstr. 21  
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

*Mr. Heinz Sch. (ohne Daten)  
Ref. Bl. SD # 47/43 (Bpo und SD)  
Fotokopien angefordert.  
Unterlagen auswertet. 2  
Identität sehr wahrscheinlich.*

*4.1.65  
KJ.*

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Sch 240

Vfg.

1. Vermerk:

- a) Nach dem Ermittlungsstand zur Zeit der Abfassung des Einleitungsvermerkes vom 18. Dezember 1964 wurden die noch lebenden ehemaligen Angehörigen der Referate IV D 1, IV D 2, IV D 3 und IV D 4 (ab April 1944: IV B 2 c, IV B 2 b, IV B 2 a und IV B 1 a/b) für verdächtig angesehen, an der Deportation und Ermordung der Juden aus dem Protektorat, der Slowakei, Serbien, Kroatien und den übrigen Gebieten des ehemaligen Jugoslawien, Griechenland (IV D 1), dem Generalgouvernement (IV D 2), Norwegen, Dänemark, Frankreich, Niederlande, Belgien und Luxemburg (IV D 4), ausländischer und staatenloser Juden generell (IV D 1 bis IV D 4) sowie emigrierter Juden (IV D 3) im Rahmen der sogenannten "Endlösung der Judenfrage" mitgewirkt zu haben. Diese Personengruppe wurde deshalb in den Kreis der im Verfahren 1 Js 1/65 (RSHA) Beschuldigten einbezogen. Die inzwischen geführten weiteren Ermittlungen haben jedoch einen zur Erhebung der öffentlichen Klage hinreichenden Tatverdacht gegen die ehemaligen Angehörigen der Referate IV D 1 bis IV D 4, soweit ihre Tätigkeit im Zusammenhang mit der "Endlösung" bei diesen Referaten in Frage steht und sie nicht Leiter oder stellvertretender Leiter der Gruppe IV D gewesen sind, nicht ergeben.
- b) Die Einbeziehung der ehemaligen Angehörigen der Referate IV D 1 bis IV D 4 in den Kreis der Beschuldigten beruht im wesentlichen auf der Verfügung des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD (kurz: CdS) - IV B 4 b - 2686/42 - vom Januar 1943 betreffend die Behandlung von Juden ausländischer Staatsangehörigkeit (allgemein). Die Verfügung enthält 3 Erlassentwürfe des CdS, durch die Juden ausländischer Staatsangehörigkeit im ehemaligen Reichsgebiet einschließlich Protektorat, im Generalgouvernement und in den von Deutschland besetzten oder beeinflussten Ost-, Süd-, und Westgebieten sowie staatenlose Juden dem Deportations-

maßnahmen unterworfen werden sollten. Am Ende dieser Verfügung - einem Originaldokument aus dem ehemaligen Referat IV 34 des RSHA - sind in einer besonderen Mitzeichnungsspalte die Stellen aufgeführt, die die Verfügung zu zeichnen bzw. mitzuzeichnen hatten, nämlich das Auswärtige Amt sowie mehrere Gruppen oder Referate des RSHA.

Optisch stellt sich die Mitzeichnungsspalte wie folgt dar:

Ausw. Amt	II B 4	II A 5	II A 2	IV D	IV B 4 a	IV B 4 b
-----------	--------	--------	--------	------	----------	----------

Aus dieser Anordnung ergibt sich, daß, soweit einzelne Referate des RSHA zu zeichnen, bzw. mitzuzeichnen hatten, diese in der Mitzeichnungsspalte jeweils gesondert aufgeführt sind, nämlich die Referate II B 4, II A 5 und II A 2. Da beim Referat IV B 4 beide Unterabteilungen - a und b - zu zeichnen hatten, sind beide Unterabteilungen in der Spalte gesondert aufgeführt. Die sogenannten "Länderreferate" - IV D 1 bis IV D 4 - sind dagegen nicht in der Mitzeichnungsspalte einzeln angegeben. Aufgeführt ist dort lediglich die Gruppe IV D. Das bedeutet aber, daß nur die Gruppe IV D mitzuzeichnen hatte, nicht die Referate IV D 1 bis IV D 4. Hätten diese Referate mitzeichnen sollen, dann wären sie nach dem aus der Anordnung der Spalte erkennbaren System dort auch besonders aufgeführt worden, wie der Vergleich mit II A 5 und II A 2 ergibt. Diese beiden Referate sind einzeln aufgeführt, nicht dagegen die Gruppe II A. Das bedeutet, daß nicht etwa die Gruppe II A, sondern lediglich die Referate II A 2 und II A 5 mitzuzeichnen hatten. Bereits aus dem Dokument selbst ergibt sich mithin eindeutig, daß die einzelnen "Länderreferate (IV D 1 bis IV D 4) die Erlassentwürfe nicht mitzuzeichnen hatten.

Dieses Ergebnis wird durch die Angaben einer Reihe von Beschuldigten und Zeugen bestätigt. Keiner der bisher im vorliegenden

Verfahren oder, in den anderen hier anhängigen Ermittlungsverfahren vernommenen zahlreichen ehemaligen Angehörigen der Referate IV D 1 bis IV D 4 kann sich daran erinnern, die Verfügung - IV B 4 b - 2686/42 vom Januar 1943 oder Verfügungen ähnlicher Art zu Gesicht bekommen zu haben. Keiner der Zeugen, die den Referaten IV D 1 bis IV D 4 angehörten, erinnert sich daran, damals mit Judenangelegenheiten befaßt gewesen zu sein.

In gleicher Weise haben sich die Beschuldigten Dr. R a n g und Dr. J o n a k - dieser bei seiner informatorischen Befragung - eingelassen. Beide haben mit Bestimmtheit erklärt, daß nach der Anordnung der Mitzeichnungsspalte mit Sicherheit nur die Gruppe IV D und nicht die einzelnen Referate dieser Gruppe mitzuzeichnen hatten. Andernfalls wären die Referate nach dem damals beim RSHA üblichen Verfahren gesondert und ausdrücklich in der Spalte aufgeführt worden.

Damit steht fest, daß die Verfügung IV B 4 b - 2686/42 - vom Januar 1943 nicht von den Referaten IV D 1 bis IV D 4 mitgezeichnet wurde. Eine Mitwirkung am Mord durch die ehemaligen Angehörigen dieser Referate läßt sich deshalb insoweit (Deportationen von Juden ausländischer Staatsangehörigkeit sowie staatenloser Juden) nicht feststellen.

- c) Die Ermittlungen haben auch keinerlei Anhaltspunkte dafür erbracht, daß die ehemaligen Angehörigen der Referate IV D 1 bis IV D 4 bei anderen Gelegenheiten an der Deportation und Ermordung von Juden mitgewirkt haben.

Alle bisher im vorliegenden oder in den anderen bei der Arbeitsgruppe RSHA anhängigen Ermittlungsverfahren als Zeugen oder Beschuldigte vernommenen ehemaligen Angehörigen der Referate IV D 1 bis IV D 4 haben erklärt, sie seien niemals mit Angelegenheiten betreffend die Deportation und Ermordung von Juden befaßt worden.

Bei der inzwischen durchgeführten umfassenden Auswertung der Dokumentenbestände aller bekannten Archive konnten weitere Unterlagen, die in der Art der Verfügung des Cds - IV B 4 b - 2686/42 - vom Januar 1943 eine Mitzeichnung oder sonstige Beteiligung der "Länderreferate" an der Deportation und Ermordung von Juden zum Inhalt haben, nicht aufgefunden werden.

Den ehemaligen Angehörigen der Referate IV D 1 - IV D 4 kann unter diesen Umständen eine strafbare Mitwirkung an der "Endlösung" nicht nachgewiesen werden.

- d) Die ehemaligen Angehörigen der Unterabteilung "c" des Referates IV D 3 des RSHA waren auf Grund des Vorganges Cds - IV D 3 c - F 1097 zunächst verdächtig, in Einzelfällen an der Deportation emigrierter Juden mitgewirkt zu haben. Die genaue Prüfung der Schreiben des Cds - IV D 3 c - F 1097 - vom 21. November 1941 sowie vom 6. Juni 1942 an das Auswärtige Amt (betreffend den emigrierten Juden Samuel V o g e l (recte Streng) hat jedoch ergeben, daß die für die Emigrantenangelegenheiten zuständig gewesene Unterabteilung IV D 3 c lediglich auf eine Internierung V o g e l s im besetzten Gebiet Frankreichs hingewirkt hat und an seiner Deportation nicht beteiligt war. Mit Deportationsangelegenheiten war die Unterabteilung IV D 3 c, wie der Beschuldigte Karl A n d e r s unwiderlegt und nicht unglaubhaft angegeben hat, weder allgemein noch in Einzelfällen befaßt. Derartige Angelegenheiten wurden vielmehr nach den bisher gewonnenen Erkenntnissen ausschließlich vom Judenreferat IV B 4 - IV A 4 b des RSHA bearbeitet.
- e) Aus den dargelegten Gründen muß das Verfahren gegen die ehemaligen Angehörigen der "Länderreferate" IV D 1 bis IV D 4, soweit ihre Mitwirkung an der "Endlösung" im Rahmen ihrer Tätigkeit in diesen Referaten in Frage steht, mangels Beweises eingestellt werden.

- f) Außer den ehemaligen Angehörigen der einzelnen "Länderreferate" wurden auch die jeweiligen Leiter der Gruppe IV D und ihre jeweiligen Stellvertreter für verdächtig angesehen, an der "Endlösung" beteiligt gewesen zu sein. Eine strafbare Teilnahme am Mord ist jedoch nach dem vorstehend Erörterten den jeweiligen Gruppenleitern IV D und ihren Stellvertretern insoweit nicht nachzuweisen, als ihre gesamte über die Mitzeichnung der Verfügung des Cds IV B 4 b - 2686/42 - vom Januar 1943 hinausgehende Tätigkeit in Frage steht. Denn es konnten keinerlei konkrete Anhaltspunkte dafür ermittelt werden, daß die Gruppenleiter IV D oder ihre Stellvertreter in anderen Fällen an der Deportation und Ermordung von Juden mitgewirkt haben.

Das Verfahren ist daher weiterhin gegen alle Leiter und stellvertretenden Leiter der Gruppe IV D, die diese Stellungen nicht in der Zeit vom Januar bis zum 5. März 1943 (dem Datum, unter dem die in der Verfügung vom Januar 1943 entworfenen Erlasse dann - unter dem Aktenzeichen IV B 4 b - 2314/43 g (82) - erschienen) bekleideten, mangels Beweises einzustellen. Das gilt auch für den Beschuldigten Dr. Gustav J o n a k . Denn dieser gehörte seit etwa Anfang August 1942 dem RSHA nicht mehr an.

- g) Leiter der Gruppe IV D war zu der Zeit, als die Verfügung IV B 4 b - 2686/42 vom Januar 1943 dem Gruppenleiter IV D zur Mitzeichnung zugeleitet worden sein muß (Januar bis Anfang März 1943), der Beschuldigte Gustav Adolf N o s s k e . N o s s k e hat sich in seiner insoweit verantwortlichen Vernehmung vom 22. November 1966 dahin eingelassen, er sei unter anderem auch wegen seiner Teilnahme am Mord im Rahmen der "Endlösung" als Angehöriger des RSHA in Nürnberg angeklagt und verurteilt worden; er dürfe daher insoweit auf Grund der Überleitungsverträge durch deutsche Gerichte heute nicht mehr verfolgt werden. Ob das zutrifft, muß durch weitere Ermittlungen geprüft werden. Das Verfahren gegen N o s s k e kann deshalb beim gegenwärtigen Stand

der Ermittlungen nicht eingestellt werden.

N o s s k e hat sich - insoweit in seiner Vernehmung vom 22. November 1966 dann als Zeuge - zwar dahin eingelassen, er könne sich nicht erinnern, die Verfügung vom Januar 1943 mitgezeichnet zu haben; eine Mitzeichnungsspalte wie die in der Verfügung vom Januar 1943 habe er beim RSHA nie gesehen; denkbar sei es, daß etwa der Amtschef IV die Mitzeichnungsspalte handschriftlich geändert und die Verfügung den einzelnen Länderreferaten direkt zur Mitzeichnung zugeleitet habe (jedoch nicht den ihm N o s s k e - unterstellten Referaten IV D 3 und IV D 5, da diese ausschließlich rezeptive Aufgaben wahrgenommen hätten).

Diese Einlassung N o s s k e 's erscheint jedoch nicht glaubhaft. Sie zeigt erkennbar N o s s k e 's Bestreben, die Verantwortung von sich abzuwälzen und ist schon deshalb nicht geeignet, das oben Erörterte zu widerlegen. N o s s k e ist mithin, da er auch in der Zeit zwischen Januar und Anfang März 1943 Gruppenleiter IV D war, weiterhin erheblich verdächtig, die Verfügung IV B 4 b - 2686/42 - vom Januar 1943 mitgezeichnet zu haben.

- h) Als Mitzeichner der Verfügung vom Januar 1943 käme auch der damalige Stellvertreter des Gruppenleiters IV D für den Fall, daß N o s s k e an der Zeichnung verhindert gewesen sein sollte, in Betracht. Es konnte aber nicht festgestellt werden, daß N o s s k e in der fraglichen Zeit überhaupt einen zeichnungsberechtigten Stellvertreter hatte. Zwar war ab Januar 1943 dem Gruppenleiter IV D der Beschuldigte Dr. R a n g zugeteilt. Dieser hat sich in seiner verantwortlichen Vernehmung vom 2. November 1966 jedoch dahin eingelassen, er sei von Januar bis Juli 1943 lediglich zur informatorischen Einarbeitung dem damaligen Gruppenleiter IV, N o s s k e, zugeteilt gewesen, um sich so auf die spätere Übernahme der Gruppe IV D als Gruppenleiter vorbereiten zu können. Er habe in dieser

Zeit von N o s s k e zwar in der Regel alle Vorgänge, die bei diesem durchliefen, zur Kenntnis vorgelegt erhalten, jedoch bis Juli 1943 nie selbst eine Sache gezeichnet. Denn er sei nicht zeichnungsberechtigt gewesen, sondern habe sich lediglich informatorisch einarbeiten sollen. Diese Einlassung kann dem Beschuldigten Dr. R a n g nicht mit der erforderlichen Sicherheit widerlegt werden. Denn Anhaltspunkte dafür, daß Dr. R a n g mindestens von Januar bis Anfang März 1943 über bloße informatorische Einarbeitung hinaus zeichnungsberechtigter Stellvertreter des Gruppenleiters IV D war, haben sich nicht ergeben und sind auch nicht ersichtlich. Das Verfahren gegen Dr. R a n g ist daher ebenfalls mangels Beweises einzustellen.

2.) Aus den Gründen des Vermerks zu Ziffer 1.) dieser Verfügung wird das Ermittlungsverfahren gegen

a) den Beschuldigten

A n d e r s, Karl, (Pa 18) - IV D 3 -  
insoweit, als ihm seine Tätigkeit im früheren Referat IV D 3 vorgeworfen wird, nunmehr also endgültig eingestellt. (Soweit A n d e r s als ehemaliger Angehöriger des Judenreferates IV B 4 - IV A 4 d tätig wurde - ist das Verfahren bereits durch Verfügung vom 8. Juni 1967 eingestellt worden ).

b) Gegen folgende Beschuldigte wird das Ermittlungsverfahren aus den Gründen zu Ziffer 1.) dieser Verfügung in vollem Umfang eingestellt:

1. Baatz, Bernhard (Pb 3) - IV D 2, 3, 4
2. Baberske, Johannes (Pb 4) - IV D 3
3. Betz, Ferdinand (Pb 68) - IV D 2
4. Boese, Wilhelm (Pb 228) - IV D 4
5. Breitenfeld, Ulrich (Pb 125) - IV D 2
6. Bürjes, Hans (Pb 168) IV D 4
7. Dr. Burg, Richard (Pb 163) - IV D 1, 4
8. Carl, Walter (Pc 2) - IV D 4
9. Dr. Deumling, Joachim (Pd 15) - IV D 2

10. Doll, Marcel (Pd 78) - IV D 4
11. Dorbandt, Karl (Pd 34) - IV D 1
12. Dressel, Paul (Pd 42) - IV D 4
13. Dubiel, Adolf (Pd 44) - IV D 2
14. Eichmann, Heinrich (Pe 24) - IV D 4
15. Göpfert, Alfred (Pg 28) - IV D 3
16. Havemann, Otto (Ph 188) - IV D 4
17. Hayn, Wilhelm (Ph 54) - IV D 3
18. Heuss, Otto (Ph 287) - IV D 1
19. Dr. Hoffmann, Karl-Heinz (Ph 141) - IV D 4
20. Dr. Höner, Heinz (Ph 120) - IV D 4
21. Jahn, Fritz (Pj 18) - IV D 3
22. Dr. Jonak, Gustav -(Pj 33) - IV D 1, 2, 3, 4
23. Kempf, Herbert (Pk 27) - IV D 3
24. Königshaus, Franz (Pk 93) - IV D 1
25. Kowal, Günter (Pk 111) - IV D 4
26. Legath, Hans (Pl 24) - IV D 3
27. Leppin, Walter (Pl 44) - IV D 1
28. Dr. Lettow, Bruno (Pl 46) - IV D 1
29. Lewe, Ewald (Pl 48) - IV D 2
30. Lischka, Kurt (Pl 58) - IV D 1
31. Mehl, Gerhard (Pm 34) - IV D 3
32. Meyer, Walter (Pm 56) - IV D 2
33. Neukirchner, Helmut (Pm 68) - IV D 4
34. Neumann, Gregor (Pm 18) - IV D 3
35. Nünke, Fritz (Pn 76) - IV D 1
36. Paulik, Paul (Pp 13) - IV D 4
37. Pilling, Albin (Pp 36) - IV D 3
38. Dr. R a n g, Friedrich (Pr 13) - IV D 1, 2, 3, 4
39. Scheffels, Albert (Psch 20) - IV D 4
40. Schmidt, Walter (Psch 163) - IV D 3
41. Schröder, Erich (Psch 180) - IV D 3
42. Schultze, Heinz (Psch 240) - IV D 3
43. Schumacher, Arnold (Psch 143) - IV D 3
44. Seibold, Fritz (Ps 26) - IV D 4
45. Stark, Walter (Pst 6) - IV D 4
46. Steffen, Paul (Pst 9) - IV D 3
47. Thiedeke, Franz (Pt 18) - IV D 1
48. Thomsen, Harro, (Pt 24) - IV D 2

- 49. Weiler, Mathias (Pw 37) - IV D 2
- 50. Dr. Weinmann, Erwin (Pw 40) - IV D 1, 2, 3, 4
- 51. Wieschendorf, Bodo (Pw 79) - IV D 3 -
- 52. Wintzer, Rudolf (Pw 93) - IV D 2 -
- 53. Wolff, Hans-Helmut (Pw 111) - IV D 3, 4
- 54. Zimmat, Fritz (Pz 21) - IV D 3

- 3.) Herrn Leiter der Arbeitsgruppe mit der Bitte
  - a) um gefl. Kenntnisnahme von Ziffer 1.) sowie um
  - b) Gegenzeichnung hinsichtlich Ziffer 2a u. 2 b

Hdz. Severin  
OSTA. 28.7.67

- 4.) -o. 17) pp.

Berlin, den 19. Juli 1967

Hölzner  
Staatsanwalt

An den  
Innenminister des Landes  
Nordrhein-Westfalen

4 Düsseldorf  
Elisabethstr. 5

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des früheren Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) in Berlin, wegen des Verdachtes der Teilnahme am Mord im Rahmen der sogenannten "Endlösung der Judenfrage" - 1 Js 1/65 (RSHA);  
hier: nur gegen den früheren Kriminalrat (oder Kriminalkommissar) Heinz S c h u l t z e .

Bezug: a) Ihr Schreiben vom 22. Juni 1967  
- II B 3 25.117/29 Schu 6/67 -  
b) Mein Schreiben vom 8. Juni 1967 - 1 AR 123/63 -

Anlage: 1 Abzug meiner Einstellungsverfügung vom 19. Juli 1967

Anbei überreiche ich entsprechend Ihrer Bitte einen Abzug meiner Verfügung vom 19. Juli 1967, durch die ich das Ermittlungsverfahren unter anderem auch gegen Heinz S c h u l t z e eingestellt habe, mit der Bitte um gefällige Kenntnisnahme sowie zum dortigen Verbleib.

Die Gründe für die Einstellung des Verfahrens ergeben sich aus Ziffer 1 der anliegenden Verfügung.

Im Auftrage:

gez. Severin

1 AR (RSHA) 166 / 68

V.

1) Als AR-Sache eintragen.

*(Lebens. Besch. nach IV 103)*

2) Vermerk: Der Betroffene <sup>hier</sup> ~~ist~~ als Beschuldigter für folgende Verfahren erfaßt:

*1 Sp 1/65*

..... (RSHA) ..... (Stapo-  
*gegen ihn ist das Verfahren am 19.7.67 eingestellt worden.* leit. Bin.)

..... (RSHA) ..... (RSHA)

..... (RSHA) ..... (RSHA)

..... (RSHA) ..... (RSHA)

..... (RSHA) ..... (RSHA)

Es ist daher in dieser Sache nichts weiter zu veranlassen.

3) Als AR-Sache wieder austragen.

Berlin, den 9. Aug. 1968

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

- Arbeitsgruppe -

1 Js 19/65 (RSHA)

1 Berlin 21, den 14. Juli 1969  
Turmstraße 91

Fernruf: 35 01 11 App. 1309

An das  
Standesamt

16. JULI 1969 *mu*

Senne I

In dem Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes bitte ich um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Sterbepucheintragung betreffend

Heinz S c h u l t z e

geboren am 29. März 1906 in Mülheim/Ruhr

verstorben am 1. Mai 1966

Soweit hier bekannt, soll der Tod dort unter der  
Reg.Nr. 45/66 beurkundet sein.

Sofern dort noch weitere Unterlagen über den Tod des Oben-  
genannten (Sterbefallanzeigen, Totenschein u.ä.) vorhanden  
sind, bitte ich, mir davon je 1 beglaubigte Ablichtung zu  
übersenden.

Im Auftrage  
(Schmidt)

Staatsanwalt

Standesamt Senne I  
Kreis Bielefeld  
=====

Senne I, den 18. Juli 1969



	Anlagen
F	Abschriften
	DM Keel M.

Ur,  
zurückgesandt.

*GH. 1 15*

/ / Wunschgemäß übersende ich Ihnen anliegend die begl. Abschrift des Sterbeeintrages Otto Heinz Schultze. Ferner eine Fotokopie der Sterbefallvoraufnahme. Weitere Unterlagen sind hier nicht vorhanden.

Der Standesbeamte:  
I.V.:

*Feidler*

**Beglaubigte Abschrift aus dem Sterbebuch**  
**des Standesamts** Senne I Kreis Bielefeld

Nr. 45

Senne I, den 2. Mai 1966

Der frühere Handelsvertreter Otto Heinz Schultze,  
 evangelisch -/-

wohnhaft in Senne I, Waldweg Nr. 17 -/-

ist am 1. Mai 1966 -/- um 9 Uhr 30 Minuten

in Senne I in seiner Wohnung -/-

verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 29. März 1906 -/-

in Mülheim an der Ruhr -/-

Der Verstorbene war verheiratet mit Marie Lina Elli Schultze  
geborenen Vogt -/-

Eingetragen auf mündliche - ~~schriftliche~~ - Anzeige der kaufmännischen Ange-  
stellten Marga Höner, wohnhaft in Bielefeld, Hellweg  
Nr. 157 -/-

persönlich bekannt - ~~ausgewiesen durch~~

Sie erklärte, von dem Sterbefall aus eigenem Wissen  
 unterrichtet zu sein. -/-

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Marga Höner

**Der Standesbeamte**

In Vertretung: Kuhlmann

Die Übereinstimmung der Abschrift mit dem Eintrag im Sterbebuch wird hiermit beglaubigt.

Senne I, den 18. Juli 1969

**Der Standesbeamte**

I.V.: Zeidler



GEBÜHRENFREI

nur für den dienstlichen Gebrauch

Als Unterlagen wurden vorgelegt:

Fam. St. Buch

Zum Sterbebuch Nr. 45/1966

Veröffentlichen: ja — nein

Senne I, den 2.5.1966

### Sterbefallvoraufnahme

Des Verstorbenen: (Beruf, sämtliche Vornamen [Rufnamen unterstreichen], Familien- und Geburtsname bei Frauen und ob ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden angeben, sowie Religion).

Der frühere Handelsvertreter Otto Heinz Schultze

, ev., ~~ref.~~ kath. Religion  
Eintragen? Ja — Nein

wohnhaft in Senne I, Waldweg Nr. 17

ist am 1. Mai 1966 um 9 Uhr 30 Minuten

in Senne I in seiner Wohnung verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 29. März 1906

in Mülheim an der Ruhr Kreis

Der Verstorbene war — ~~geschieden~~ — ~~nicht~~ — verheiratet mit — ~~Witwer/Witwe~~ von: Marie Lina Elli  
(Beruf, sämtliche Vornamen und Familienname)

Schultze geborenen Vogt

(jetziger bzw. letzter Wohnort): Senne I

Geburtstag und -jahr des überlebenden Ehegatten: 28.5.1909

Eintragungen auf mündliche Anzeige der kaufmännischen Angestellten Marga Höner,  
wohnhaft in Bielefeld, Hellweg Nr. 157

Die Anzeigende ~~wies sich aus durch Bundes-Personalausweis~~ = Reisepaß = Führerschein = ist persönlich bekannt.  
Er erklärte, von dem Sterbefall aus eigenem Wissen unterrichtet zu sein.

Geburtseintrag des Verstorbenen: Mülheim Nr. 407/1906  
Standesamt und Nummer

Das Familienbuch des Verstorbenen — der Eltern —  
Familiennamen des Mannes / Mädchenname der Frau

wird geführt in

Eheschließung des Verstorbenen am 18.6.1935 in Breslau

Breslau IV Nr. 520/1935

Standesamt und Nummer

Die wievielte Ehe: 1. Aus der 1. Ehe leben 2 volljährige — minderjährige Kinder, gestorben —

Aus der Ehe leben volljährige minderjährige Kinder, gestorben

Nachlaß: Hausrat

Testament vorhanden? nein — ja — aufbewahrt beim Amtsgericht — hier — in der Wohnung

Auskunft über Nachlaß erteilt: die Ehefrau

Bezog der Verstorbene Versorgungsgebühren (Kriegs- oder Militärrente) nein — ja

Staatsangehörigkeit:

deutsch

Berufsmerkmale:

- a) Stellung zum Erwerbsleben: Erwerbstätiger — Arbeitsloser → Rentner — Pensionär — Altenteiler — Hausfrau — Schüler — Kind  
b) Beruf (Bei nicht Erwerbstätigen der zuletzt ausgeübte Beruf): Handelsvertreter  
c) Stellung in dem zu b) angegebenen Beruf: Selbständiger — Mithelf. — Beamter — Angestellter — Arbeiter

Ursache: 1. Welches Leiden hat den Tod unmittelbar herbeigeführt?

Herzinfarkt

2. Welche Krankheiten oder äußeren Ursachen sind dem Leiden ursächlich vorausgegangen?

Thrombangutis obliterans

3. Andere wesentliche Krankheitszustände, die z. Z. des Todes bestanden haben: ./. .

Name des Arztes: Dr. Faure, Brackwede

Sennefriedhof

2.5.1966

Erledigungsvermerke

I. Der Sterbefall ist beurkundet am

II. Verfügung.

1. Bescheinigung für die Bestattung (DA § 302, Vordr. CM 1) und die Krankenkasse (Vordr. CM 2)
2. In das Zweitbuch eingetragen (DA § 65)
3. In das alphabetische Namensverzeichnis (auch Zweitschrift) eintragen (DA § 84 ff., Vordr. C 214, D 315)
4. Statistische Zählkarten anfertigen (DA §§ 563 ff)
5. In die Totenliste (Erbchaftsteuer) eintragen (DA §§ 302, 303, Vordr. C 213, C 213 a)
6. Mitteilung an das Notariat — Amtsgericht (DA §§ 295, 297, Vordr. C 223 K, C 210)
7. Mitteilung an das Vormundschaftsgericht, wenn minderjährige Kinder hinterbleiben (DA § 298 Abs. 1, Vordr. CM 5, C 204)
8. Zusätzl. Mitteilung an das Jugendamt, wenn minderj. Vollwaisen hinterbleiben (DA § 298 Abs. 2, Vordr. CM 5, C 204)
9. Mitteilung an das Vormundschaftsgericht und Jugendamt beim Tode eines minderj. unehelichen Kindes (DA § 299, Vordr. CM 5, C 204)
10. Mitteilung nach Ziff. 7—9 in die Nachweisliste eintragen (DA §§ 298, 299, Vordr. D 314)
11. Mitteilung an die Meldebehörde des Wohnsitzes (DA § 156, Vordr. CM 3, C 208 K)
12. Bei umherziehenden Personen ohne festen Wohnsitz Mitteilung an die Kriminalpolizei (DA § 157, Vordr. C 252 x)
13. Hinweis oder Mitteilung zum Geburtseintrag (DA § 292 Abs. 1 Nr. 1, Vordr. CM 4, C 253 K, D 353 K)
14. Hinweis oder Mitteilung nach Ziff. 13 zum Geburtenzweitbuch, wenn die Geburt des Verstorbenen im eigenen Amt nach dem 30. 6. 1938 beurkundet ist (DA § 138 Abs. 3, Vordr. D 302 K)
15. Vermerk od. Mitteilung z. Familienbuch d. Verstorbenen (DA § 292 Abs. 1 Nr. 3, Vordr. CM 4, C 254 K)
16. Randvermerk oder Mitteilung zum Heiratsantrag des Verstorbenen (nur erforderlich, wenn der Verstorbene im Zeitpunkt des Todes verheiratet und noch kein Familienbuch angelegt war) — DA § 292 Abs. 1 Nr. 4) — (Vordr. CM 4, C 253 K, D 353 K) — evtl. St.-Amt I Berlin (West) (Vordr. CM 4)
17. Vermerk oder Mitteilung zum Familienbuch der Eltern (Wahleltern), wenn der Verstorbene im Zeitpunkt des Todes noch nicht verheiratet war (DA § 292 Abs. 1 Nr. 2, Vordr. CM 4, C 254 K)
18. Anzeige an das Amtsgericht Berlin-Schöneberg (Reichskartei für Testamente) falls der Verstorbene im Ausland oder in den nicht unter deutscher Verwaltung stehenden deutschen Gebieten geboren und über 16 Jahre alt ist (DA § 296, Vordr. C 224, C 224 K)
19. Aufnehmen — nicht aufnehmen — in die wöchentliche Liste (DA § 155, Vordr. C 261, D 361, D 361 a)
20. Sterbeurkunde an das Versorgungsamt (DA § 149, Vordr. C 251)
21. Sterbeurkunde (bei Ausländern) an die zuständige konsularische Vertretung (DA § 304, Vordr. C 251, C 228). (Bei heimatlosen Ausländern oder ausländischen Flüchtlingen unterbleibt die Mitteilung)
22. In das Stammbuch der Familie eintragen und weitere 6 Sterbeurkunden ausstellen
23. Nur für Hessen: Mitteilung an Ortsgerichtsvorsteher vom Tode einer Person, die keine minderjährigen Kinder hinterläßt (Vordr. CM 6, C 215 K)
24. Bei Kriegssterbefällen:
- 25.
26. Z. d. A.

Senne I

, den

2. Mai 1966

Der Standesbeamte

2 Urk. gebührenfrei  
Überbrückungsgeld +  
Witwenrente

*[Handwritten signature]*

Die Übereinstimmung des  
~~umstehenden~~ Bildabzuges  
mit

*dem Original*

wird beglaubigt.

Senne I, den

*18.7.1969*

Der Landesbeamte

In Vertretung

*Zesdler*



1 Js 19/65 (RSHA)

V.

1.) Vermerk:

Nach dem Bericht der Kripo - I-A-KJ 3 (KOM Hinkelmann) - vom 12. Dez. 1967 ist der ehemalige KK im Referat IV D 3

Heinz Schultze

29.3.1906 in Mülheim/Ruhr geb.,

Braunschweig, Hagenring 15 wohnhaft gewesen,

am 1. Mai 1966 in Senne I verstorben. Sein Tod soll beim Standesamt Senne I unter der Reg.Nr. 45/66 beurkundet sein. Sterbeurkunde wurde heute erfordert.

2.) Herrn AL 5 m.d.B. um Kenntnisnahme und zwecks Umlaufs.

3.) Karteien berichtigen

4.) Zum PH 1 AR (RSHA) 166/68

*zu 3) erl. 26.8.69*

*PK*

Berlin, den 14. Juli 1969

*Sterbeurkunde  
erl. v. v.  
PK 22/7.*

*17/9/69*

*PK*

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 09742, U.S. Forces

Date: 2.7.69

**T-URGENT**

It is requested that your records on the following named person be checked:

**1604954**

Name: **Heinz S c h u l t z e**

Place of birth: **29. 3. 06 Mühlheim / Ruhr**

Date of birth:

Occupation: **KK bzw. KR**

Present address:

Other information: **Gehörte während des Krieges zum Ref. IV D 3 des RSHA**

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

**Wohnte während des Krieges in Bln.-Zehlendorf, Teichstr. 21**

1) NSDAP - Karte vorhanden

2) SS-offiz. Karte vorhanden

3) Bef. Nr. SD 47/43 von Braunschweig zum RSHA - Amt IV -  
- ohne Daten -

4) Fotokop. angefertigt

*V* 29/7. 69

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die $\text{SS}$ :		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	2.7.38	F. i. 4D R. Si. H. Amt.	27.38	- 1.10.43		Eintritt in die $\text{SS}$ :	290991				
O'Stuf.				1.10.43		Eintritt in die Partei:	29.3.06 2225				
Hpt'Stuf.						<b>Heinz Schultze</b>					
Stubaf.						Größe: 169.5	Geburtsort: Mühlheim/Ruhr				
O'Stubaf.						Anschrift und Telephon:					
Staf.											
Oberf.						$\text{SS}$ -Z.A.	Julleuchter				
Brif.						Winkelträger	SA-Sportabzeichen				
Gruf.						Coburger Abzeichen	Olympia				
O'Gruf.						Blutorden	Reiterabzeichen				
						Gold. H.J.-Abzeichen	Fahrabzeichen				
						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen <i>br.</i>				
						Gauehrenzeichen	D. L. R. G.				
						Totenkopfring	$\text{SS}$ -Leistungsabzeichen				
						Ehrendegen					

$\text{SS}$ - und Zivilstrafen:	Familienstand: <i>vh</i> 18.6.35		Beruf: <i>erlernt Polizeibeamter</i>		jetzt: <i>Kriminal. Rat.</i>	Parteitätigkeit:
	Ehefrau: <i>Ell. Vogt</i> <i>28.5.09 Bierfeld</i> Mädchenname      Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: <i>Stapo Berlin</i>			
	Partei Genossin: Tätigkeit in Partei:		Volksschule		Höhere Schule <i>Abitur</i>	
	Religion: <i>(ev) 99.8 Ehefr.</i> <i>17.4.44</i>		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum	
			Handelsschule		Hochschule	
Kinder:      m.      w.		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)		
1.      4.      1. 12. 8. 37      4.	Führerscheine: <i>II</i>					
2.      5.      2.      5.						
3.      6.      3.      6.	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:	

Freikorps: von bis  
 Stahlhelm:  
 Jungdo:  
 HJ:  
 SA:  
 SA-Res.:  
 NSKK:  
 NSFK:  
 Ordensburgen:  
 Arbeitsdienst:

Alte Armee:  
 Front:  
 Dienstgrad:  
 Gefangenschaft:  
 Orden und Ehrenzeichen: *K.V. K. II. K. m. Schw. 14*  
 Verw.-Abzeichen:  
 Kriegsbeschädigt 0/0:

Auslandtätigkeit:  
 Einbürgerung am  
 Deutsche Kolonien:  
 Besond. sportl. Leistungen:

SS-Schulen: von bis  
 Tölz  
 Braunschweig  
 Berne  
 Forst  
 Bernau  
 Dachau

Reichswehr:  
 Polizei: \* *1.4.27 - 12.4.35 1. Pol. Ber. Bielefeld  
 1. Landespoliz. Abt.  
 Osnabrück*  
 Dienstgrad: *Zugwachmeister (Feldweber)*

Aufmärsche:

Reichsheer:  
 Dienstgrad:  
 Kriegsbeorderung:

Sonstiges:

Mitglieds Nr. 2491368 Vor- und Zuname Kipilger Spring

Geboren 29. 3. 06. Ort Wülfers  
Beruf Pol. Obwaffen Ledig, verheiratet, verw.  
Eingetreten 1. 5. 33.  
Ausgetreten de. Selber. 2. 36/27. u. a.  
Wiedereingetr. ....

Wohnung L. Ruppensp. 4.  
Ortsgr. Wintertal Gau Waff. Nord  
St. 141 8. 35/82

Wohnung L. Gartenstr. 31.  
Ortsgr. Donau Gau Waff.

Wohnung .....  
Ortsgr. Gau

Wohnung .....  
Ortsgr. Gau

Wohnung .....  
Ortsgr. Gau

Wohnung .....  
Ortsgr. Waff. Nord Gau

2491363

Mitglieds Nr.

Vor- und Zuname

*Schulze*

*Grünig*

Geboren

*29. 3. 16.*

Ort

*Wülfrath*

Wohnung

Beruf

*Pol.-B. Leichter*

Ledig, verheiratet, verw.

Ortsgr.

Gau

Eingetreten

*1. 5. 33*

Wohnung

Ausgetreten

Ortsgr.

Gau

Wiedereingetr.

Wohnung

*M. Kasernenstr. 4*

Wohnung

Ortsgr.

*Wickfeld*

Gau

*Westfalen Nord*

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

*Breslau / 8*

Ortsgr.

Gau